

Stadt Schwentimental
Die Bürgermeisterin



Beratungsart:	x	öffentlich		nicht öffentlich
----------------------	----------	-------------------	--	-------------------------

Sachstandsmitteilung	Nr.:	172 / 2013	Datum:	15.10.2013
-----------------------------	-------------	-------------------	---------------	-------------------

Empfänger:

Nr.	-	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	x	Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	31.10.2013
2		Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
3		Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	
4		Ausschuss für Bauwesen	
5		Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
6		Hauptausschuss	
7		Stadtvertretung	

Schluss- und Mitzeichnungen:

gez. Leyk		
Bürgermeisterin	Amtsleiter/in	Sachbearbeiter/in

1. TOP:

Seniorenbeirat

hier: Tätigkeitsbericht von Juli 2012 bis Juni 2013

2. Sachstand:

Sie erhalten in der Anlage den Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirates für die Zeit von Juli 2012 bis Juni 2013 zur Auswertung.

Der Seniorenbeirat wird für evtl. Fragen in der Sitzung zur Verfügung stehen.

- Ende der Sachstandsmitteilung -

**Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirats
für den Zeitraum von Juli 2012 bis Juni 2013
gemäß §1 Abs. 5 der Satzung der Stadt Schwentinental
über die Bildung eines Seniorenbeirats vom 25.02.2010**

1. Öffentliche Sitzungen

Der Seniorenbeirat hatte zu vier öffentlichen Sitzungen eingeladen, die nach Möglichkeit abwechselnd in den Ortsteilen Raisdorf oder Klausdorf stattfanden.

Es wurde ein neues Zeitkonzept ausprobiert, nach dem der informelle und beratende Teil der öffentlichen Sitzung zeitlich als Block von 15.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr durchgeführt wurde und anschließend ab 17.00 Uhr das Schwerpunktthema zur jeweiligen Sitzung anberaumt war.

Der Seniorenbeirat wollte durch diese Zeiteinteilung den an den Schwerpunktthemen interessierten Bürgern entgegenkommen, da gerade für Berufstätige der spätere Beginn (17.00 Uhr) günstiger erschien. Leider konnten keine höheren Teilnehmerzahlen verzeichnet werden.

Schwerpunktthemen waren folgende Themenbereiche:

- **Pflegeversicherung**
- **Barrierefreies Bauen**
- **Bürger im Gespräch**
- **Seniortrainer im Kreis Plön**

Die Themenbereiche wurden von den eingeladenen Experten geleitet, die ZuhörerInnen konnten dazu jederzeit Fragen stellen oder mitdiskutieren.

Wiederkehrende Tagesordnungspunkte waren die jeweiligen Berichte der Beiratsmitglieder aus den besuchten Ausschüssen und den Sitzungen der Stadtvertretung.

Die Stadtverwaltung war stets in den öffentlichen Sitzungen vertreten, so dass direkte Anfragen an die Verwaltung gerichtet werden konnten und ebenso die Verwaltung direkte Mitteilungen machen konnte.

Ferner informierte der Vorstand regelmäßig über die von ihm wahrgenommenen Veranstaltungen und über allgemeine gesellschaftlich relevante Demografie-Themen.

2. Interne Arbeitssitzungen

Der Seniorenbeirat beriet sich einen Vormittag lang in einer internen Sitzung über die Jahresplanung und kam mehrfach zusammen, um die Auslieferung der Broschüre **Mitten im Leben** vorzubereiten.

3. Sitzungen des Vorstands

Der Vorstand traf sich intern zu acht Sitzungen, um die Projekte des Beirates zu organisieren und Veranstaltungen zu planen.

4. Zusammenarbeit

Der Seniorenbeirat arbeitete zusammen mit

- dem Landesseniorenrat,
- den Seniorenbeiräten des Kreises Plön,
- den Seniorenbeiräten Kiel und Umland,
- Vereinen und Verbänden der Stadt,
- den Jugendhäusern der Stadt,
- der Stadtverwaltung,
- den politischen Gremien der Stadt.

Das Jahr 2012 war von der BAGSO und weiteren Organisationen ausgerufen worden zum ‚Jahr des Alters und der Generationensolidarität‘.

Dementsprechend konzentrierten sich die Themen darauf, u.a. auch auf den Dialog der Generationen.

Ende 2013 wird das ‚Jahr zur Altersdiskriminierung in Schleswig-Holstein‘ mit einer Eröffnungsveranstaltung im September vorbereitet, worauf die Jahreshauptversammlung des LSR mit ausgerichtet war.

Die Seniorenbeiräte im Kreis Plön pflegten weiterhin zweimal jährlich den Gedankenaustausch, auch in zwei Sitzungen mit dem Kreispräsidenten.

Im Rahmen der Projektgruppe ‚jugend- und seniorengerechte Stadt Schwentinental‘ arbeitete der Seniorenbeirat mit den Jugendhäusern zusammen.

Der Seniorenbeirat nahm an Veranstaltungen der Vereine und Verbände in Schwentinental teil.

Gemäß seiner Funktion besuchten die Mitglieder des Seniorenbeirats städtische Veranstaltungen wie z.B. die Weihnachtsfeier in der Uttoxeter Halle, die Seniorenausflüge, den Neujahrsempfang u.a.m..

In zwei Sitzungen besprach sich der Seniorenbeirat mit Frau Bürgermeisterin Leyk über verschiedene Projektvorhaben.

Gemäß eines beiratsinternen Präsenzplanes nahmen die Mitglieder des Seniorenbeirats an den Sitzungen der Ausschüsse und der Stadtvertretung der Stadt Schwentinental teil.

Der Seniorenbeirat wurde an Planungssitzungen der Stadt, wie z. B. dem Flächennutzungsplan und dem Sportentwicklungsplan, beteiligt.

Als Delegierte des Landesseniorenrates nahm Frau Schmidt-Lassen an den Vorbereitungen zum 24. Altenparlament teil. Sie war Mitglied des 24. Altenparlaments und besuchte auch die Nachbereitung.

5. Projektarbeit in 2012/2013

Der Seniorenbeirat initiierte und setzte folgende Projekte um:

- Aktion ‚Aufkleber – ENGPASS GEHWEG‘
- Broschüre ‚Mitten im Leben – Senioren in Schwentinental‘

Die Behinderungen durch parkende Kraftfahrzeuge auf Gehwegen und in Einfahrten waren immer wieder ein großes Ärgernis besonders für Menschen mit Handikaps, ältere Fußgänger, Personen mit Kinderwagen, Kinder usw.. Unter der Federführung des Beiratsmitgliedes Jürgen Horn wurde ein Aufkleber entwickelt, der an die Scheibe des falsch geparkten Kraftfahrzeugs geklebt wird und freundlich auf das falsche Parken hinweist.

Die Broschüre ‚Mitten im Leben – Senioren in Schwentinental‘ wurde erstellt, um den Seniorinnen und Senioren in Schwentinental schnellen Zugriff auf Unterstützungen und Hilfen im Alltag zu ermöglichen. Ferner sind Tipps und Adressen zu den Bereichen Bürgerservice, Vorsorge, Gesundheit, Freizeit und Kultur, selbst bestimmtes Leben im Alter enthalten. Die Broschüre soll für den Zeitraum 2013/2014 gelten.

Eine Aktualisierung erfolgt – wenn erforderlich – auf den Internetseiten der Broschüre www.senioren-schwentinental.proaktiv.

Die erste Aktualisierung zum Pflegeordnungsgesetz (Vorsorge/Pflegeversicherung) ist bereits vorgenommen worden.

Auf Anregung des Seniorenbeirats wurden die **Workshops zur zukunftsorientierten Seniorenpolitik**- gefördert durch das Sozialministerium S-H und die Bertelsmann-Stiftung- mit Vertretern aus den Bereichen der Politik, Verwaltung, Sozialwirtschaft, Kirche, Vereinen und weiteren Institutionen in drei Veranstaltungen durchgeführt.

Vier Projekte wurden angeschoben und zeitlich im Prozess ihres Entstehens festgeschrieben.

Mitglieder des Seniorenbeirats arbeiten mit in den Projekten **Quartiersbotschafter und Ansprechstelle für Senioren**.

Eine Evaluation ist für November 2013 vorgesehen.

6. Fortbildung

Mitglieder des Seniorenbeirates bildeten sich fort in folgenden, teils mehrtägigen Veranstaltungen:

- Nordeuropäischer Kongress zum Jahr des Alters, Kiel
- Veranstaltung NEUES WOHNEN, Kiel
- Quartiersbotschafter (verschiedene Ansprechpartner und Orte)
- Seniorenassistenz nach dem Plöner Modell (Frau Büchmann, Raisdorf)
- Pflegeordnungsgesetz (Pflegestützpunkt – Kiel)

7. Projekt JuSe (jugend- und seniorengerechte Stadt Schwentinental)

Zur Fortführung der Arbeit am Projekt JuSe trafen sich überwiegend nur die Mitarbeiter des Jugendhauses in Klausdorf und der Seniorenbeirat.

In den Sommerferien und den Herbstferien wurden gemeinsame Angebote im Ferienpassprogramm gemacht: Sommer und Herbst – Häkeln und Stricken, Herbst - Gestaltung von Plakaten zu dem Thema ‚Entdecke deine Stadt neu!‘ Auf dem Fest zum Weltkindertag wurde die Generationenolympiade erneut durchgeführt und es gab viele glückliche Medaillengewinner.

Das Ergebnis der Fotosafari konnte in einem Fotobuch festgehalten werden.

Die Internet-Portale www.senioren-in-schwentinental.de und www.jugend-und-senioren.de konnten gestartet werden. Hier fehlen bisher noch Redaktionen, die die Portale inhaltlich voran bringen.

Die Leitbildentwicklung wird im kommenden Arbeitsjahr fortgesetzt werden.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Der Seniorenbeirat ist seit einigen Monaten über die Internetseiten der Stadt Schwentinental anzuklicken. Die Rubrik ‚Protokolle und Einladungen‘ ist eingerichtet, so dass dieser Teil der Arbeit des Beirates von den Bürgerinnen und Bürgern einzusehen ist.

Ferner sind über die **Startseite-Senioren** die o.g. genannten Internetseiten aufzurufen.

In den Flurbereichen von Bürgerbüro (Rathaus) und Bürgeramt in Klausdorf sind Informationen über vielfältige Themen zur Demografie und allgemeinen aktuellen Themen für Senioren ausgelegt.

Ein Schaukasten vor dem Bürgerhaus enthält ebenfalls aktuelle Hinweise.

Die Bereiche werden regelmäßig durchgesehen und aktualisiert.

Der Seniorenbeirat informierte die Bürgerinnen und Bürger im **Stadtmagazin** und **To Huus in Schwentinental** über seine Arbeit.

Im **Lokalteil der KN** erschienen Berichte zu besonderen Aktionen des Seniorenbeirates sowie regelmäßig die Ankündigungen zu den öffentlichen Sitzungen.

Der Seniorenbeirat war immer mindestens durch ein Mitglied in den Ausschusssitzungen der Stadt und den Sitzungen der Stadtvertretung vertreten.

Auf den Klausdorfer Festtagen war der Beirat mit einem Stand zu dem Projektthema ‚Quartiersbotschafter‘ anwesend.

9. Themen in Bearbeitung

Im Arbeitsjahr 2013/2014 werden folgende Themen fortgesetzt:

- Arbeit an den Internetportalen,
- Leitbildentwicklung JuSe
- Toilettenwegweiser
- Quartiersbotschafter
- Anlaufstelle Senioren-/Sozialbüro
- innerörtliche Mobilität
- Altersdiskriminierung
- Wohnen

Zudem wird es dem Seniorenbeirat weiterhin ein starkes Anliegen sein, die Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden und anderen Institutionen in Schwentinental zu intensivieren und Kooperationen zu entwickeln.

Schwentinental, den 12. August 2013

gez. Ilse Schmidt-Lassen
- Vorsitzende des Seniorenbeirats -